

Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Master of Science

Studienplan



März 2012

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/nawaro-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung von 2012. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ - Kurzbeschreibung	4
Module im Master -Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“	5
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	7
Zusammensetzung der Module.....	8
Noten- und Leistungspunktesystem	12
Blockzeiten und Blockplan	15
Erklärung des Modulcodes	18
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ - Kurzbeschreibung

Zielsetzung Ziel des Master-Studienganges ist es, qualifizierte Master-Absolventen für den steigenden Bedarf an leitenden Mitarbeitern in Unternehmen und Organisationen auf dem Sektor der Nachwachsende Rohstoffe auszubilden, sowie die Grundlagen zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses in diesem Themenfeld zu legen. Im Vordergrund stehen dabei neben der Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse die Entwicklung von Methodenkompetenz und die Aneignung akademischer Fertigkeiten sowie die Förderung analytischen Denkens als Grundlage für den Berufseinstieg im Energie- und Umweltsektor oder für die Fortsetzung der wissenschaftlichen Laufbahn zur Promotion.

Zulassung Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Näheres regelt die Zulassungsordnung, die im Dekanat und im Studiensekretariat erhältlich ist.

Studienaufbau Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Im Verlauf des Studiums müssen 14 Module erfolgreich absolviert werden. Neben den fünf Pflichtmodulen und einer Projektarbeit, im Umfang von zwei Modulen, sind drei Wahlpflichtmodule aus einem vorgegebenen Katalog zu wählen. Der Katalog ermöglicht eine Profilierung im pflanzenbaulichen, technisch-naturwissenschaftlichen oder tropenwissenschaftlichen Bereich. Eine Profilbildung ist nicht verpflichtend. Die Studierenden können sich nach eigenständiger Prüfung der Studierbarkeit drei Wahlpflichtmodule aus unterschiedlichen Profilen wählen. Fünf Module sind frei wählbar aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften. Studienangebote aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können ggf. bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden. Das zweite oder dritte Semester bietet sich für die Studierenden als Auslandssemester an.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	Pflichtmodul	Projektarbeit	Wahlmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	Pflichtmodul		Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

Module Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 15), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Module in einem Semester führt zu zeitlichen Überschneidungen und wird nicht empfohlen.

Module im Master -Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Pflichtmodule:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3403-410 Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	U	s + TP
1	4403-540 Technische Verfahren zur Nutzung von NawaRo	Müller, J.	U	k.A.
1	4103-440 Unternehmensführung im Agribusiness***	Doluschitz	U	s + TP
1	3403-420 Nachhaltigkeit und Bewertung von NawaRo-Pflanzen - Life Cycle Assessment	Lewandowski	U	s + TP
1	4408-410 Separationstechniken und Konversions-technologien nachwachsender Rohstoffe	Kruse, A.	U	s
Sem	Sommersemester oder Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2/3	4403-570 Projektarbeit (12 Credits)	Müller, J.	U	s

Wahlpflichtmodule aus dem technisch- naturwissenschaftlichen Bereich:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	1201-430 Physik des Erdsystems	Wulfmeyer	U	s
1/3	4403-420 Erneuerbare Energieträger	Müller, J.	U	s
1/3	4403-560 Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	Müller, J.	U	m + TP
1/3	4401-440 Automatisierung Landwirtsch. Verfahren	Griepentrog	U	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	1101-420 Mathematische Modelle i. d. Life Sciences	Zimmermann	U	s
2	3103-480 Energie- und Wasserhaushalt	Streck	U	s
2	3402-430 Bioinformatics	Piepho	U	s
2	4402-460 Umweltschutz und Standortsicherung	Jungbluth	U	m

Wahlpflichtmodule aus dem pflanzenbaulichen Bereich:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3301-420 Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	m
1/3	3401-470 Crop Physiology**	Claupein	U	m
1/3	3702-410 Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	Pfenning	U	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3401-420 Ackerbausysteme**	Claupein	U	m
2	3801-460 Ressourcenschutz und Landrehabilitation in den Tropen und Subtropen	Cadisch	U	m
2	3801-470 Modellierung von Agrarökosystemen	Cadisch	U	m

Wahlpflichtmodule aus dem tropenwissenschaftlichen Bereich:

Sem	Winter- und Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	*4403-550 Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products	Müller, J.	B8	s
2	*4403-470 Renewable Energy for Rural Areas	Müller, J.	B9	s
2	*3803-430 Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	Asch	B10	m
3	3802-410 Ecology and Agroecosystems	Sauerborn	B2	s

***Im Seminarteil wird zu Vorlesungsbeginn eine Hausarbeit ausgegeben, deren Abgabe Anfang Januar eine Prüfungsvoraussetzung ist.

** Die Module „Crop Physiology“ und „Ackerbausysteme“ können nur alternativ gewählt werden.

* Diese Module sind geblockt und sollten nur als Paket (B8-B10) gewählt werden.

Besonders geeignete Wahlmodule aus dem Angebot der Universität Stuttgart

Vor der Wahl der Module wird eine Rücksprache mit dem Studiengangsleiter, Prof. J. Müller, empfohlen.

Für die Anerkennung als Wahlmodul muss ein Antrag an den Prüfungsausschuss gestellt werden.

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block
1/3	Hydraulische Strömungsmaschinen in der Wasserkraft	Riedelbauch	U
1/3	Grundlagen der Verbrennung und Umweltauswirkungen der Energiewandlung	Friedrich	U

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block
2	Grundlagen der Windenergie	Rettenmeier	U
2	Solarthermie	Drück	U
2	Photovoltaics	Werner	U

Modulbeschreibungen Zu den Hohenheimer Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.

Leistungspunktesystem Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum ('workload') werden sechs 'credits' vergeben (1 'credit' = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 'credits' vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 'credits'. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten 'grade points' (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 12). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von 'credits' mit 'grade points' ergibt 'credit points'. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten 'credit points' wird durch die Summe der gesammelten 'credits' geteilt, um die Durchschnittsnote, den 'grade point average' zu ermitteln (siehe S. 13). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.

Prüfungen Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das **Merkblatt zu Prüfungsorganisation** (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.

Plagiate Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/>

[plagiate.html](#)) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Studien- und Prüfungsplan

Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 7) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination berät die Studierenden zudem der Fachstudienberater oder die -beraterin bzw. (S. 7).

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 8 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Der Modulkatalog <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> ist mit dem Vorlesungsverzeichnis verlinkt. Über das Intranet ist ein Tool zur Stundenplanerstellung verfügbar.

Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Master-Thesis

Außerdem muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Nachwachsenden Rohstoffe oder der Bioenergie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

Abschluss

Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt - Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt - zur Promotion.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Prof. Dr. Iris Lewandowski	340	22221	nach Vereinbarung	Iris_Lewandowski@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	23200	nach Vereinbarung	stefan.boettinger@uni-hohenheim.de

Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Daniela Stoffel	440	24295	nach Vereinbarung	daniela.stoffel@uni-hohenheim.de
Dr. U. Thumm	340	23219	nach Vereinbarung	ulrich.thumm@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges NawaRo

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	2	Wahlpflicht	Zimmermann	deutsch	1 Sem.	Ergebnisse der schriftlichen Übungen und Seminarvortrag	1101-422 1101-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematische Modelle in den Life Sciences - Übung und Seminar ▪ Mathematische Modelle in den Life Sciences - Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Kurt Jetter, ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Kurt Jetter, ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
1201-430	Physik des Erdsystems	1	Wahlpflicht	Wulfmeyer	deutsch	1 Sem.	Klausur	1201-433 1201-432 1201-431	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physik des Erdsystems, Praktikum ▪ Physik des Erdsystems, Übungen ▪ Physik des Erdsystems, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3103-480	Energie- und Wasserhaushalt an der Landoberfläche	2	Wahlpflicht	Streck	deutsch	1 Sem.	Klausur	3103-482 3103-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie- und Wasserhaushalt, Computerübungen ▪ Energie- und Wasserhaushalt, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thilo Streck, ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung mit Praktikum ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht	Müller	deutsch	1 Sem.	schriftlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3401-420	Ackerbausysteme	2	Wahlpflicht	Claupein	deutsch	1 Sem.	mündlich	3401-421 3401-422	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ackerbausysteme in landwirtschaftlichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung mit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Betrieben ▪ Übungen zu Ackerbausystemen in landwirtschaftlichen Betrieben	▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein	Exkursion	
3401-470	Crop Physiology	1	Wahlpflicht	Claupein	englisch	1 Sem.	oral	3401-471	▪ Crop Physiology	▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein	▪ Vorlesung	▪ 4
3402-430	Bioinformatics	2	Wahlpflicht	Piepho	englisch	1 Sem.	written	3402-432 3402-431	▪ Advanced Statistical Methods ▪ Mixed Models	▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3403-410	Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	1	Pflicht	Lewandowski	deutsch	1 Sem.	Klausur (50%). Bericht + Präsentation (50%)	3403-411	▪ Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	▪ Prof. Dr. Iris Lewandowski	▪ Vorlesung	▪ 4
3403-420	Nachhaltigkeit und Bewertung von rohstoffliefernden Pflanzen - Life Cycle Assessment	1	Pflicht	Lewandowski	deutsch	1 Sem.	Klausur (50%). Bericht + Präsentation (50%)	3403-421	▪ Nachhaltigkeit und Bewertung von NawaRo-Pflanzen - Life Cycle Assessment	▪ Prof. Dr. Iris Lewandowski	▪ Vorlesung	▪ 4
3702-410	Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	1	Wahlpflicht	Pfenning	deutsch	1 Sem.	schriftlich	3702-411	▪ Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	▪ Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
3801-460	Ressourcenschutz und Landrehabilitation in den Tropen und Subtropen	2	Wahlpflicht	Cadisch	deutsch	1 Sem.	mündlich	3801-461 3801-462	▪ Integrierte Produktionssysteme und Landrehabilitation ▪ Ressourcennutzung und Ressourcenschutz	▪ Prof. Dr. Georg Cadisch ▪ Prof. Dr. Georg Cadisch, Dr. Thomas Hilger, Dr. Frank Rasche	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3801-470	Modellierung von Agrarökosystemen	2	Wahlpflicht	Cadisch	deutsch	1 Sem.	mündlich	3801-472 3801-471	▪ Modellbildung ▪ Ökophysiologie und Wachstums- und Entwicklungsanalyse	▪ Prof. Dr. Georg Cadisch, Dr. Thomas Hilger ▪ Prof. Dr. Georg Cadisch	▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Praktikum	▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3802-410	Ecology and Agroecosystems	3	Wahlpflicht	Sauerborn	englisch	3,5 Wochen (B02)	written	3802-411	Ecology and Agroecosystems	M. Sc. Inga Häuser, apl. Prof. Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn	Vorlesung mit Seminar und Exkursion	4
3803-430	Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	2	Wahlpflicht	Asch	englisch	3,5 Wochen (B10)	oral	3803-431	Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	Prof. Dr. Folkard Asch, Dr. Holger Brück	Vorlesung mit Übung	4
4103-440	Unternehmensführung im Agribusiness	1	Pflicht	Doluschitz	deutsch	1 Sem.	schriftlich	4103-441 4103-442	Management II für Agribusiness Spezifische Aspekte des Agribusiness Management (vorher: Kooperation und Kommunikation)	Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Dipl.-Ing.sc. agr. Pamela Lavèn, Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Dipl.-Ing.sc. agr. Pamela Lavèn	Vorlesung Seminar	2 2
4402-460	Umweltschutz und Standortsicherung	2	Wahlpflicht	Jungbluth	deutsch	1 Sem.	mündlich (100%)	4402-461	Umweltschutz und Standortsicherung	Dr. sc. agr. Eva Gallmann, Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Dipl.-Ing.sc. agr. Annett Reinhardt-Hanisch	Vorlesung mit Übung und Exkursion	4
4403-420	Erneuerbare Energieträger	1	Wahlpflicht	Müller	deutsch	1 Sem.	schriftlich (computergestützt mit ILIAS)	4403-421	Erneuerbare Energieträger	Prof. Dr. Joachim Müller	Vorlesung mit Übung	4
4403-470	Renewable Energy for Rural Areas	2	Wahlpflicht	Müller	englisch	3,5 Wochen (B09)	written	4403-471	Renewable Energy for Rural Areas	Prof. Dr. Joachim Müller, Prof. Dr. Manfred Zeller	Vorlesung mit Exkursion und Praktikum	4
4403-540	Technische Verfahren zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen	1	Pflicht	Müller	deutsch	1 Sem.	k.A.	4403-542 4403-541	Projektierung von Bioenergieanlagen Research front mapping of conversion	Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Dr. agr. Andreas Lemmer, Dr. agr. Hans Oechsner Prof. Dr. Joachim	Vorlesung Vorlesung	2 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									technologies for Biobased Products	Müller		
4403-550	Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products	2	Wahlpflicht	Müller	englisch	3,5 Wochen (B08)	written	4403-551	Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products	Prof. Dr. Joachim Müller	Vorlesung mit Exkursion und Praktikum	4
4403-560	Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	1	Wahlpflicht	Müller	deutsch	1 Sem.	mündlich (50 %), Projektarbeit (50 %)	4403-561	Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	Prof. Dr. Joachim Müller, M. Sc. Wolfram Spreer	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4403-570	Projektarbeit NawaRo	2	Pflicht	Müller	deutsch	1 Sem.	schriftlich (Projektbericht: 70%) + Referat (30%)	4403-571	Projektarbeit NawaRo	Prof. Dr. Joachim Müller	Übung	8
4406-410	Waste Management and Waste Techniques	3	Wahl	Kranert	englisch	1 Sem.	written	4406-411	Waste Management and Waste Techniques	Herr Detlef Clauß, Herr Matthias Rapf	Vorlesung	4
4407-410	Automatisierung Landwirtschaftlicher Verfahren	1	Wahlpflicht	Griepentrog	deutsch	1 Sem.	schriftlich	4407-411	Automatisierung landwirtschaftlicher Verfahren	Prof. Dr. Hans W. Griepentrog, Dipl.-Ing. Harry Hübinger	Vorlesung	4
4408-410	Separationstechniken und Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	1	Pflicht	Kruse	deutsch	1 Sem.	schriftlich	4408-410	Separationstechniken und Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	Prof. Dr. Andrea Kruse	Vorlesung mit Übung	4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Hohenheimer Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\mathit{credits} * \mathit{grade-points} = \mathit{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \mathit{der credit-points} / \sum \mathit{der credits} = \mathit{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2011/2012

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	17.10. – 09.11.2011
	2	10.11. – 02.12.2011
	3	05.12. – 11.01.2012
	4	12.01. – 03.02.2012
	5	06.02. – 28.02.2012
Sommersemester	6	02.04. – 26.04.2012
	7	27.04. – 23.05.2012
	8	24.05. – 25.06.2012
	9	26.06. – 19.07.2012
	10	20.07. – 13.08.2012

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Bitte melden Sie sich zu den geblockten Modulen mindestens drei Wochen vor Blockbeginn im entsprechenden Institut an!

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2012 - Blocked Modules Summer Semester 2012

Stand: 02.03.2012

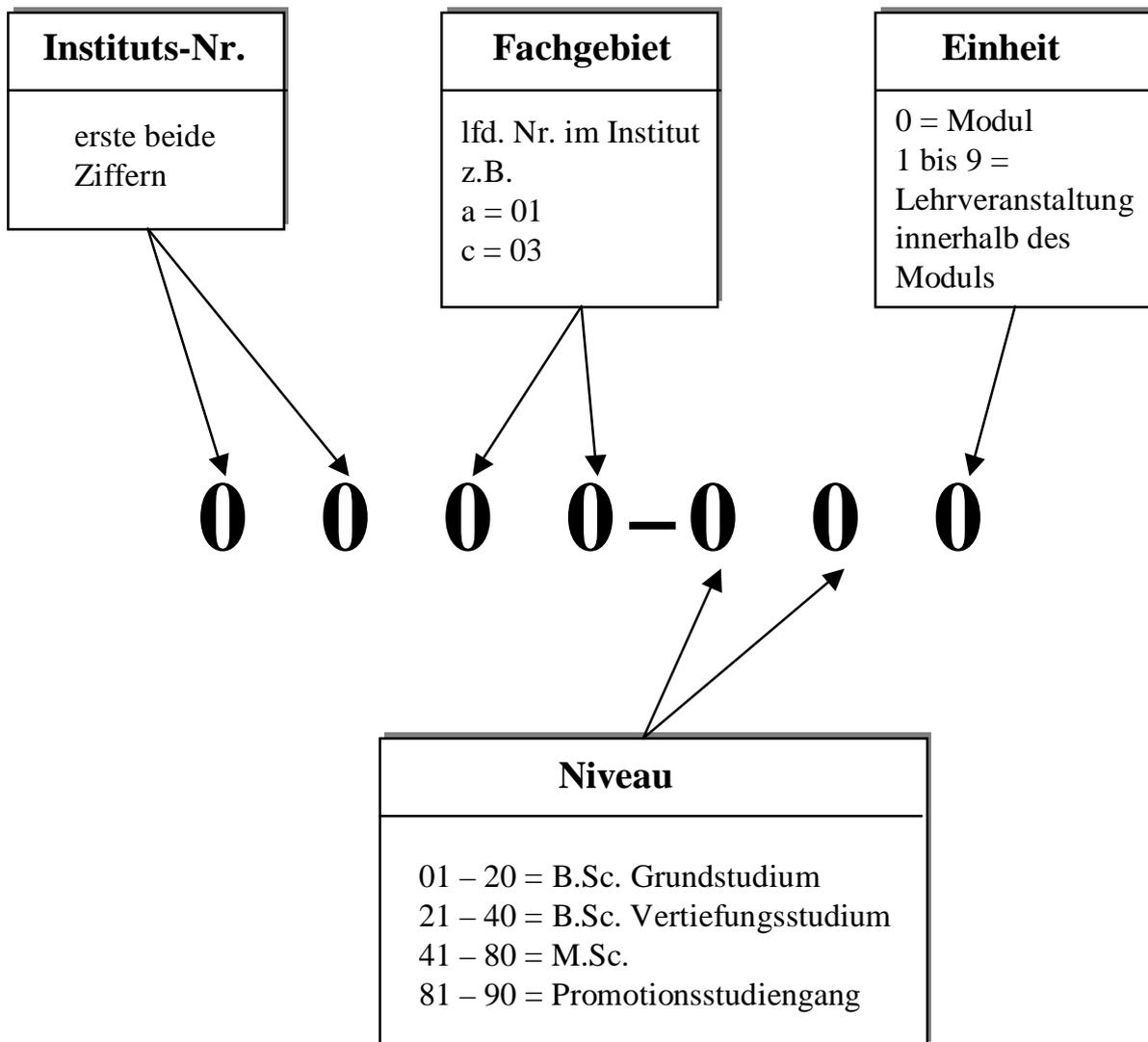
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte ○ 4703-430 (Bessei) Hippologie	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	◐ 4602-430 (Hölzle) Spezielle Umwelt und Tierhygiene - Proj.arb.
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien		◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt und Tierhygiene - Lab.arb.
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen			◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen					
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS			◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming	
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene-(B10!)
M. Sc. Agrarbiologie -Landschaftsökologie	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände.)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Boden- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012	
				◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Policy Processes in Agriculture and Natural Resource Management	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
		○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.	◄ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems (B6!)	○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
			○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...			
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood				● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agricult. Farming Systems	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS ● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...		◄ 4903-470 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project, unblocked!

Bitte melden Sie sich 3 Wochen vor Blockbeginn im betreffenden Institut an. / Please register 3 weeks before the respective block at the responsible institute.

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten

WS 11/12	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(41. KW) Montag, 10.10.2011	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 17.10.2011	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 48	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 04.02.2012	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Dienstag, 28.02.2012	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 10.10.2011	
		Ende:	Samstag, 11.02.2012	
SS 12	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Montag, 02.04.2012	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Dienstag, 10.04.2012	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 21.07.2012	
	Fak. A	Ende Block B10	(33. KW) Montag, 13.08.2012	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2011, Weihnachtsferien: 19.12.2011 – 07.01.2012 (Blöcke: 23.12.11 – 07.01.12), Osterfeiertage: 06. – 09.04.2012, Tag der Arbeit: 01.05.2012, Christi Himmelfahrt: 17.05.2012, Pfingstferien: 29.05.2012 – 02.06.2012 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 07.06.2012.
Der “Dies Academicus” (8. Juli 2012) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2011/12

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 12 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2012

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.